

# Gold-Weiß-Doppel glänzend

**TENNIS** Olaf Knütel und Bastian Cornelius gewinnen Stadtmeistertitel

Von Friedemann Bräuer

„Es war trotzdem ein schöner Tag“, sagte Jörg Schüller (SV Bayer) und nahm die Niederlage mit seinem Partner Matthias Schramm (Blau-Weiß Elberfeld) beim Herren-Doppel-Finale der 43. Tennis-Stadtmeisterschaften auf der Anlage des WTC gelassen hin. Mit 7:5, 2:6 und 1:6 unterlagen die beiden an der Horather Schanze gegen die brillant auftrumpfenden Gold-Weißen Olaf Knütel und Bastian Cornelius.

## Gold-Weiß-Doppel dominiert das Finale auch in der Halle

Schramm und Schüller konnten großmütig sein, denn beide hatten in der offenen Herren-Klasse beziehungsweise bei den Herren 30 schon ihre Einzeltitel geholt und mussten neidlos anerkennen, dass das noch frische Gold-Weiß-Duo in den Sätzen zwei und drei einfach besser, einfalls- und erfolgreicher gespielt hatte. Konnten die beiden ersten Sätze noch auf der roten Asche des M-Platzes ausgetragen werden, so trieb ein deftiger Gewitterregen Aktive und Zuschauer in die Halle, wo der routinierte Knütel und der mit viel Ballgefühl und einem guten Auge für die Situation ausgestattete Bastian Cornelius ihr Erfolgsprogramm aus dem zweiten Satz auch auf dem schnellen Teppichboden fortsetzten und klar dominierten.

Die insgesamt 16 Finalspleie verfolgten auf den acht Plätzen zahlreiche Zuschauer. Sie sahen teilweise begeisternde Leistungen. Und da von zarten 17 (Alina Günther) bis stattlichen 70 (Friedel Caplan) auch alle Altersgrup-

pen aktiv waren, kamen die Geschmacksrichtungen Dynamik, Ballgefühl und Tennis des klassischen Stils alle auf ihre Kosten. Weil Turnierleiter Gerhard Goller sowie sein Team mit Ursula Gruner, Thomas Drees, Peter Priggert und Thadäus Kielkowski während der elf Turniertage ganze Arbeit geleistet hatten, gingen die Mammut-Wettkämpfe (230 Meldungen und damit 80 mehr als im Vorjahr) pannenfrei über die Bühne.

Spannend war es beim Damen-Doppel nur im ersten Satz, als die Langenfelderinnen Vanessa Zimmermann und Adriane Spielvogel gegen die Hallen-Stadtmeisterinnen Melanie Muhsal (SV Bayer) und Ulrike Borchel (TGF Bochum) 5:3 führten. Danach lief bei Muhsal/Borchel alles und bei Zimmermann/Spielvogel gar nichts mehr. Die Hallen-Stadtmeisterinnen holten neun Spiele hintereinander und damit auch den Titel der Freiplatz-Saison. 6:3, 6:0 war das Resultat.

Bei den Herren 30 hatte Stefan Jobelius (BWE), der das Einzel-Finale gegen Jörg Schüller verloren hatte, doch noch Grund zur Freude. Denn mit seinem Mannschaftskameraden Thomas Heyer besiegte er das Remscheider Duo Mark Wäschle und Jarek Marcinkiewicz souverän 6:1 und 6:2.

Ein Wuppertaler Duell gab es im Doppel der Herren 40, wo Thomas Drees und Arnd Kromnick (WTC) die BTC-Konkurrenz Tim Brüninghaus und Frank Spickhoff in drei rasanten Sätzen 3:6, 6:1 und 6:4 schlugen. Egon Eldring und Peter König von Grün-Weiß Elberfeld sind zwar ein sieggewohntes Ge-

spann, aber als Aktive der Herren 60 im Doppel der Herren 50 ein wenig zu stark gefordert. Sie verloren gegen die jüngere Konkurrenz von Blau-Weiß Elberfeld Peter Görner und Bernd Hohagen 5:7, 6:2 und 3:6.

Bleibe noch die „Gold-Weiß-Vereinsmeisterschaft“ Wolfgang Hüttermann/Friedel Caplan gegen Harry Kammann und Manfred Siegmund, die über drei Sätze und mehr als zwei Stunden ging, ehe Hüttermann und Caplan mit 4:6, 6:4 und 6:3 den Titel bei den Herren 65 holten.

## ■ ERGEBNISSE DOPPEL

**DAMEN** Ulrike Borchel/Melanie Muhsal (TGF Bochum/SV Bayer) – Vanessa Zimmermann/Adriane Spielvogel (GW Langenfeld) 6:3, 6:0.

**HERREN** Bastian Cornelius/Olaf Knütel (Gold-Weiß) – Jörg Schüller/Matthias Schramm (SV Bayer/BW Elberfeld) 5:7, 6:2, 6:1.

**HERREN 30** Stefan Jobelius/Thomas Heyer (BW Elberfeld) – Jarek Marcinkiewicz/Marc Wäschle (RW Remscheid) 6:1, 6:2.

**HERREN 40** Thomas Drees/Tim Brüninghaus (WTC) – Arnd Kromnick/Frank Spickhoff (BTC) 3:6, 6:1, 6:4.

**HERREN 50** Peter Görner/Bernd Hohagen (BW Elberfeld) – Peter König/Egon Eldring (GW Elberfeld) 7:5, 2:6, 6:3.

**HERREN 65** Wolfgang Hüttermann/Friedel Caplan – Harry Kammann/Manfred Siegmund (alle GW Wuppertal) 4:6, 6:4, 6:3.